



Sitzungsprotokoll Gemeinderatssitzung 15.09.2020

Öffentliche Sitzung: Sitzungsbeginn: 19.32 Uhr Sitzungsende: 21.14 Uhr
Nicht öffentliche Sitzung Sitzungsbeginn: 21.14 Uhr Sitzungsende: 22.03 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer

Anwesend: Marco Schömehl, Bruno Lauer, Martin Wust, Werner Rockenbach,
Mario Kasper, Kerstin langer, Nina Lohmann

Nicht anwesend: Klaus Adamus (entschuldigt)

Tagesordnung (Öffentliche Sitzung)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift - öffentlicher Teil -
3. Sachstand zur Erschließung und Ausschreibung des 1. Abschnittes Baugebiet "Heinzenbacher Straße"
4. Beratung und Beschlussfassung zum Gehwegbau Heinzenbacher Straße
5. Sachstand verkehrsrechtliche Anordnung 8/2020
6. Beratung zur erweiterten Nutzung des Backhauses und möglichen Sanierungsarbeiten
7. Beratung und Erörterung zu neuen Standorten für den bestehenden Spielplatz
8. Anfragen und Mitteilungen

Tagesordnung (nicht öffentliche Sitzung)

1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift - nicht öffentlicher Teil -
2. Friedhofsangelegenheiten
3. Themen und Terminierung nächste Sitzung
4. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird gemäß den §§ 34 und 39 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) festgestellt, dass der Ortsgemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift - öffentlicher Teil -

Einwendungen der Ratsmitglieder gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.06.2020 werden keine geltend gemacht.

3. Sachstand zur Erschließung und Ausschreibung des 1. Abschnittes Baugebiet "Heinzenbacher Straße"

Um entsprechende Anfragen von Interessenten nach größeren Bauplätzen bedienen zu können, erwägt der Ortsgemeinderat die bisherige Parzellierung mit 6 Baugrundstücken des ersten Bauabschnittes ggf. auf fünf Grundstücke umzuparzellieren. Das kleinste Baugrundstück von ca. 520 m² soll entfallen und hauptsächlich den Eckgrundstücken zugeschlagen werden. Diese sollen dann ca. 800 m² Fläche erlangen und die ungünstigere Geometrie der Grundstücke hierdurch ausgeglichen werden. Der 1. Beigeordnete soll eine solche Parzellierung als Alternative vom Planungsbüro erstellen lassen und den Gemeinderatsmitgliedern zukommen lassen, um eine zeitnahe Festlegung zu ermöglichen.

4. Beratung und Beschlussfassung zum Gehwegbau Heinzenbacher Straße

Durch die aktuelle verkehrsrechtliche Anordnung wird der Gehwegbau bezuschussungsfähig und ein entsprechender Antrag kann durch das mit der Erschließung des Neubaugebietes beauftragte Planungsbüro gestellt werden. Üblicherweise belaufen sich die Kosten eines Gehweges auf etwa 170 - 180 € pro Quadratmeter. Bei einer möglichen Bezuschussung könnten 50% der Erstellungskosten vom LBM getragen werden. Bei einem Gehwegverlauf auf der bereits bebauten Seite der Heinzenbacher Straße, wie in vorherigen Beratungen von einer Mehrheit im Gremium bereits favorisiert, hätte der Gehweg eine Länge von ca. 190m. Bei einer beabsichtigten Gehwegbreite von 1,50m käme man auf annähernd 300 m² à 180€ Erstellungskosten, in Summe rund 54.000€ bezuschussungsfähige Kosten.

Hierzu ist ein entsprechender Beschluss zu fassen.

Beschlussvorlage: Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Gehweg auf der derzeit bebauten Seite der Heinzenbacher Straße erstellt und ein entsprechender Antrag für die Bezuschussung beim LBM durch das Planungsbüro Dillig beantragt wird.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 8

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 7

X	einstimmig mit Stimmenmehrheit			beschlossen / abgelehnt <u>beschlossen</u> / abgelehnt		
	6	Ja-Stimmen	1	Nein-Stimme	0	Enthaltungen

5. Sachstand verkehrsrechtliche Anordnung 8/2020

Der 1. Beigeordnete stellt den derzeitigen Sachstand der VRA 8/2020 anhand der Unterlagen von Frau Rütz als zuständige Ansprechpartnerin seitens der VGV vor. Er vermerkt, dass die bisherigen Einwände seitens des Gemeinderates berücksichtigt wurden und es noch Kleinigkeiten zu bereden gilt. So wäre das Schild „Vorsicht Kinder“ in der Raiffeisenstraße aus Gründen der besseren und rechtzeitigen Wahrnehmung ca. 15m vorzulagern, was so auch bei Frau Rütz schon angebracht wurde. Das Durchfahrtsverbot für LKW über 3,5t am Friedhofsparkplatz sollte nicht mehr weiter bestehen, da hierzu keine Veranlassung mehr erkennbar ist. Seitens des Gemeinderats wird erneut angeregt, die Aufstellung eines Sperrpollers auf dem Wirtschafts- und Radweg zwischen Biebern und Reich in Betracht zu ziehen. Seitens der Anlieger im Eichenweg kommen nach wie vor Klagen über die hohe Zahl von unberechtigten Nutzern dieses Weges. Herr Schömehl soll dieses mit den anderen Einwänden zur VRA bei der VGV anbringen und erörtern.

6. Beratung zur erweiterten Nutzung des Backhauses und möglichen Sanierungsarbeiten

Herr Schömehl führt aus, dass Gelder aus dem Leader-Förderprogramm nur für Erweiterungsarbeiten zu beantragen sind, nicht aber für Instandhaltungsarbeiten. Hierzuseht er ggf. die Möglichkeit Gelder aus dem I-Stock zu generieren.

Um die Option Leadergelder in Anspruch zu nehmen, ist für den 28.09.2020 um 15 Uhr ein Termin mit Herrn Kister von der LAG in Simmern, Koblenzer Straße 3 anberaumt. An diesem Termin können auch gerne weitere Ratsmitglieder teilnehmen.

Fragen, die es zu erörtern gilt, sind z. B.

- Was kann grundsätzlich gefördert werden? - Backhaus
- Spielplatz
- Was bringt Punkte um Gelder bekommen zu können?
- Inwieweit sind fertige Konzepte notwendig, um die Gelder beantragen zu können?

Das alte Backhaus soll künftig auf vielfältige Weise genutzt werden können. Beispielsweise als Raum für die KiJuBis, als Dorftreff, als Seniorentreff, zum regelmäßigen Brotbacken oder auch als Raum für saisonale Events (mobile Kelteranlage,...).

Aktuell sind die Innenarbeiten im alten Backhaus soweit abgeschlossen. Die Sanitäranlagen sind fertig. Deshalb gibt es am kommenden Samstag, den 19.09.2020 hier ein Helfertag für die Mitglieder des Fördervereins.

7. Beratung und Erörterung zu neuen Standorten für den bestehenden Spielplatz

Der Kinderspielplatz braucht einen neuen Standort, wenn die Erweiterungsarbeiten an der KITA Bieberburg beginnen.

Die Gemeinde hat drei Grundstücke, die für die Neuanlage eines Spielplatzes geeignet wären.

- Wiese in der Dorfmitte
- Baugrundstück im Mühlenweg (oberhalb/hinter dem aktuellen Spielplatz)
- hinter dem geplanten Bauabschnitt 2 des Neubaugebietes innerhalb der Ausgleichsfläche

Herr Kasper macht den Vorschlag einen Elternarbeitskreis zu bilden. Diese könnten sich die Möglichkeiten ansehen und Vorschläge zur Umsetzung erarbeiten. Der Ortsgemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu. Es soll in den nächsten vier Wochen ein Ortstermin einberufen werden, zu dem alle Interessierten eingeladen werden.

8. Anfragen und Mitteilungen

- In der Bürgermeisterdienstbesprechung wurde ein Konzept vorgestellt, das vorsieht Ersthelfer in den Gemeinden auszubilden.
- In der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen wurde eine zentrale Stelle für Vergabeangelegenheiten eingerichtet.
- In der Bürgermeisterdienstbesprechung wurde erfragt, wie die einzelnen Gemeinden zu großflächigen Photovoltaikanlagen eingestellt sind.
- Ob der diesjährige Martinsumzug in gewohnter Form stattfinden kann, ist noch nicht geklärt.
- Eine Außenwand am Gemeindehaus, sowie eine Innenwand im Jugendraum müssen wegen eines Feuchtigkeitsschadens neu verputzt werden.

Im Gemeindehaus und im Jugendraum sollen entsprechend der Hygieneverordnung Desinfektionsmittelspender bereitgestellt werden